

## SCHORTBRIEF 27 – Schuljahr 2025/26

Liebe Schüler:innen, liebe Kolleg:innen, liebe Eltern!



Gestern jährte sich das Ende des Zweiten Weltkriegs zum 81. Mal. Ein langes Menschenleben ist es her, dass dieser Krieg endete. Viel zu viele Kriege toben weiter.

Gestern demonstrierten bundesweit Jugendliche gegen eine mögliche Wiedereinführung der Wehrpflicht – [auch in Berlin](#).

Ist das Thema „Wehrpflicht“ ein Thema für Schüler:innen an der ESC? Für manche ja, zumindest für die, die zu den Geburtsjahrgängen ab 2008 gehören. Ob man für oder gegen diese Regelung, für oder gegen eine mögliche Wiedereinführung der Wehrpflicht ist, darüber kann und sollte man streiten.

Neulich im Pausengespräch in Jahrgang 10: Was passiert eigentlich, wenn in der Schule unterschiedliche Positionen zu solchen Fragen aufeinandertreffen? Und wie ist es, wenn Lehrer:innen und Schüler:innen verschiedener Meinung sind? Dürfen Lehrer:innen überhaupt eine eigene Position äußern? Setzt das Schüler:innen nicht unter Druck? Müssen Lehrkräfte nicht „neutral“ bleiben?

Die Regeln sind klar: Lehrkräfte dürfen ihren Schüler:innen ihre Position nicht als *die* einzig wahre aufdrängen. Es gilt das so genannte „[Überwältigungsverbot](#)“. Schüler:innen sollen darin unterstützt werden,

sich ein *selbständiges* Urteil zu bilden.

Aber: Lehrer:innen müssen ihre eigene Position nicht verleugnen. Sie dürfen sie als *ihre* Position äußern, begründen und in den Raum stellen. Diese Position ist anfragbar. Ihr darf widersprochen werden – der Position von Schüler:innen auch.

Kurz: Jede:r hat das Recht, sich zu positionieren. Jede:r hat das Recht, zu widersprechen. Jede:r hat das Recht, Widerspruch zu erfahren. Auf Augenhöhe.

Man nennt es: Demokratie.

\*\*\*

Gestern war **Ehemaligentreffen**. Jedes Jahr kommen Menschen zusammen, die gerade eben erst, zum Teil aber auch vor Jahrzehnten ihre Schulzeit an der ESC verbracht haben. Erinnerungen werden aufgefrischt und wach; Lebenswege werden sichtbar. Und gar nicht so selten kommen die, die „eben“ noch selbst Kinder waren, mit ihren eigenen Kindern vorbei, um ihnen ihre ehemalige Schule zu zeigen. Den Schüler:innen des 10. Jahrgangs ein herzliches Dankeschön für die gute und herzliche Versorgung! **Auf ein Wiedersehen am zweiten Freitag im Mai 2027.**

\*\*\*

Am kommenden **Dienstag (12.05.2026)** tritt die **Gesamtkonferenz** zu ihrer letzten Sitzung im laufenden Schuljahr zusammen. Beginn ist um 14.30 Uhr in der Aula. Zu Gast sein wird Herr Einacker als künftiger Schulleiter der ESC.

\*\*\*

Last but not least:



Eine, die den Krieg, der vor 81 Jahren endete, erlebt hat, ist **Christine Nöstlinger**. In ihrem Roman „Maikäfer, flieg!“ erzählt ihr neunjähriges Ich vom Erleben dieser Zeit, die alles andere als „normal“ und doch alltäglich war, und von der Freundschaft zu einem russischen Koch: *„Die Tage vergingen, einer nach dem anderen, alle gleich sonnig, alle gleich anders als das ganz gewöhnliche Leben. Einmal hatten wir Seife, einmal hatten wir keine. Einmal schriegen betrunkene Russen, einmal lächelten sie freundlich. Immer hatten wir Nudeln mit Zwiebeln und Bohnen. Selten hatten wir Hirsch. Manchmal stahl Gerald ein Leberwurstglas aus dem Keller und gab mir davon die Hälfte ab. Der Major war schön. Der Feldwebel trank. Der Budem-chleb-Soldat hatte noch immer keinen Zarenkuchen gebacken.“* Den Trailer zur Verfilmung findet ihr/finden Sie hier: <https://youtu.be/CDdQ56jMW-U?si=g6XJS3jhftSSTZIL>.

Allen kleinen und großen Menschen ein sonniges Wochenende und einen gesegneten Sonntag.

Bleibt/bleiben Sie behütet!

Schalom, Salām und herzliche Grüße,